



<https://biz.li/39v3>

BILANZ 2019: RETTUNGSHUBSCHRAUBER CHRISTOPH 4 HEBT 1317 MAL AB

Veröffentlicht am 13.01.2020 um 17:04 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Der in Hannover stationierte Rettungshubschrauber Christoph 4 ist im vergangenen Jahr 1317 Mal in die Luft geflogen. Das bedeutet ein gesunkenes Einsatzaufkommen im Vergleich zum Vorjahr. "Die neurologische Einsatzindikationen wie etwa Herzinfarkte und Arbeitsunfälle weniger geworden sind. Hier ist ein weiterer Hinweis auf unserem Standort wie auch bundesweit erklärt", sagt Volker Hubrich (Emergency Medical Service Technical Crew Member). Die Statistik wieder. Für das Jahr 2019 gehen die Statistiker von einem Anstieg der wir die Krankheitsfälle rückblickend betrachten, zu denen wir - wenn auch in geringer Zahl - an relativ jungen Patienten Corpuls CPR, unter Reanimation in die MHH fliegen. Doch (ECMO) weiter versorgt werden", erklärt Volker Hubrich. Ein Christoph 4 generell im Frühjahr und Sommer, wenn die (Motorradfahrer, Reiter, Fahrradfahrer und andere) unterwegs sind. Die A2 und A7 sind auch weiterhin ein Schwerpunkt von fatalen Lkw-Unfällen gewesen. "Hier sehen wir auch das Problem mit den Gaffern. Es ist extrem geworden, wie viele Unbeteiligte mit ihren Handys filmen und es dadurch zu weiteren Staus und im schlimmsten Fall Folgeunfällen kommt", sagt Volker Hubrich.



Über Christoph 4

Christoph 4 besitzt einen Einsatzradius von ungefähr 50 Kilometern und fliegt mit einer Geschwindigkeit von maximal 257 Kilometern pro Stunde in die Region und Stadt Hannover sowie in die Landkreise Celle, Gifhorn, Hameln, Hildesheim, Holzmanden, Nienburg, Schaumburg und Soltau-Fallingb. Von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang ist er alarmierbar. Seit 1972 ist der Rettungshubschrauber in Hannover im Einsatz. Im Juli 2019 flog er seinen bereits 70 000. Einsatz. Er wird durch die Leitstelle nach einsatztaktischen Überlegungen eingesetzt und ist somit über die Rufnummer 112 für die Bevölkerung alarmierbar. Für den Melder eines Notfalls - gleich, welches Rettungsmittel kommt - entstehen keine Kosten.

Das Team von Christoph 4

An der Luftrettung mit Christoph 4 sind mehrere Institutionen beteiligt. Die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Landesverband Niedersachsen/Bremen ist für den Dienstbetrieb des Hubschraubers verantwortlich und stellt die Notfallsanitäter und HEMS-TC. Die Piloten gehören der Bundespolizei, Fliegerstaffel Nord Stützpunkt Gifhorn, an und führen die Wartung und Instandhaltung des Hubschraubers durch. Die Notärzte kommen aus der Unfallchirurgischen Klinik der MHH. Die ärztliche Leitung hat seit 2016 Dr. Christian Macke inne. Träger des Luftrettungsstützpunktes ist das Land Niedersachsen. Christoph 4 gehört zur orangenen Flotte der Zivilschutz-Hubschrauber (ZSH) des Bundesministeriums des Innern.